

Das Jahr 1997 war für die Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz vor allem geprägt von den Themen Verkehr und Gentechnologie und den Schwierigkeiten im Vollzug des neuen Naturschutzgesetzes. • Zahlreiche Personen äusserten sich das ganze Jahr hindurch zum Thema Letzetunnel, und es wurde klar, dass aus Liechtensteinischer Sicht keine Massnahme befürwortet werden kann, die Mehrverkehr bringt. Es liegt am Geschick der Regierung, den österreichischen PolitikerInnen verständlich zu machen, dass eine Massnahme mit derartigen Auswirkungen auf den Nachbarn nicht ohne dessen Einwilligung durchgesetzt werden kann. • Was in anderen Ländern seit Monaten ein Hauptthema der Umweltpolitik ist, wird in Liechtenstein gerade erst aktuell: die Gentechnologie. Mit dem Umweltbericht zum Thema und der Gentech-Petition haben wir versucht, diese Diskussion in Liechtenstein zu lancieren und hoffen für das Jahr 1998 auf konkrete Schritte der Regierung.

- Die Schwierigkeiten im Vollzug des neuen Naturschutzgesetzes äusserten sich 1997 vor allem im ersten Beschwerdefall zum Ausbau der Sportanlage Vaduz. Die LGU entschloss sich anfangs Jahr diese Beschwerde einzureichen und auch durchzuziehen, um die Wirkungskraft des Gesetzes ein erstes Mal durchzuspielen. Durch diesen ersten Beschwerdefall konnten einige Unklarheiten des Gesetzes beseitigt werden. Doch steht für den Vollzug des Gesetzes noch einiges an Arbeit und Diskussionen bevor.
- Wir danken allen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben und freuen uns ein weiteres Jahr für die Erhaltung der Lebensgrundlagen in Liechtenstein zu leisten!

Regula Imhof
Geschäftsführerin der LGU

Schaan, 6. Mai 1998